



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

VIII. Die Liebe Gottes versetzt/ ja verwandelt gar die Anmüthungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)



## Achte Betrachtung.

Die Liebe Gottes versetzt / ja vers  
wandlet gar die Anmüthungen.

**C**hristus hat S. Birgittam die Weiß  
gelehrt / Gott zu lieben. Zieh / sagte  
Er zu ihr / meine Willen dem deinigen  
für / so wird dein Hertz in dem mei  
nigen seyn / und von meiner Lieb  
entzündt werden. 1. Revel. 1. Schau  
eine Manier Gott zu lieben durch stäten  
Vorzug des göttlichen Willens in allen /  
vor unseren selbst eigenen. Solcher maf  
sen wird unser Hertz mit dem göttlichen  
vereinigt / und durch Gottes süsse / heis  
lige Lieb angefeurt. Wahrlich ein Him  
mels-lehr / so da die Herzen vereinigt /  
die Gemüther zum besseren gar umbsekt /  
unsere Seel mit unzerstörlicher Freud  
durchtringt / und überschwemmet.

Darumb hat Christus obbesagter Bir  
gittæ hinzu gesagt: Du solt auff dem  
Arm meiner Gottheit ruhen / wo  
kein fleischliche Lust platz findet /  
sonderen nur Freud und Ergözung  
des Geistes wohnet. Wie groß aber  
ist

ist



ist diese Freud? Sie erfülle / spricht  
 die Seel inn- und äußerlich / der  
 Stalt / daß sie an nichts denck  
 nichts verlangt / dan die Freud  
 sie besiget. Es ist ein vollständig  
 überfließende Freud; so der Seel  
 gestatt / auff was anders ihre Gedan  
 zu werffen / als wie sie gegenwärtig  
 Freudten mög / und solle genieffen. Wie  
 lang aber wird selbige dauern? Das  
 Witwen Oel hat nicht abgenom  
 men / biß Gott sie mit einem frucht  
 bahren Regen gesegnet; eben  
 massen wird dein Freud- und Fre  
 lockungs- Oel nimmer nicht auff  
 hören.

Nun laß uns Christi Schluß hören  
 So liebe mich dan allein; alsdann  
 wirst du / was verlangst / und noch  
 drüber haben. Sey daran / daß du dich  
 gänzlich auff meine Lieb legest / dieselbe  
 mit keiner Neben- oder Auffer-Liebe ver  
 fälschest; so wirst du bald alles nach  
 Wunsch / und Verlangen erreichen / und  
 mit allen Gaben der Gnad und himml  
 scher Herrlichkeit überhäufft werden.

Neunte